

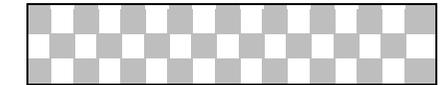
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



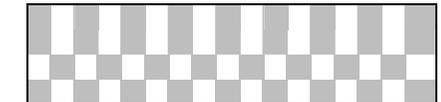
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

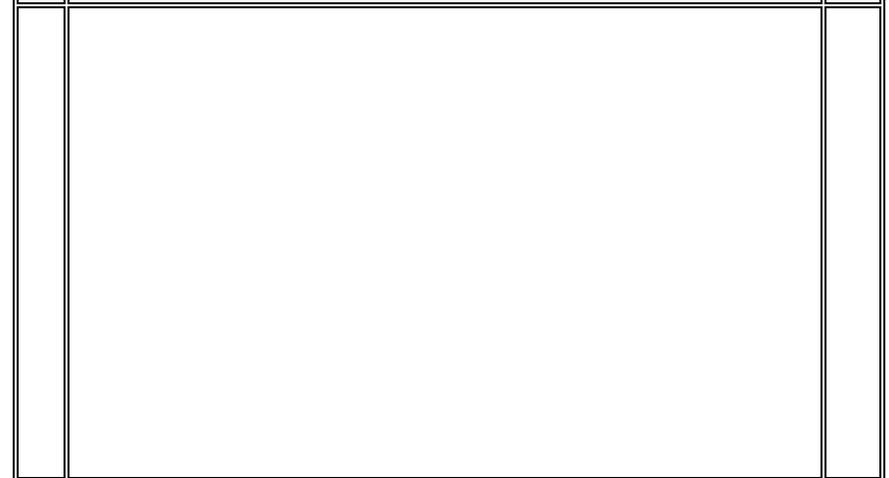
Cup - Semifinale	2
Sparkassencircuit- 4. Turnier	3
Relegationsspiel	4
Blitz LM für Mannschaften	5
Impressum	8



**SCHACH IN  
SALZBURG**



 **CUPFINALE:** 



# 11. ERICH SCHNEIDER CUP - Semifinale

## Hauptbewerb

Das Finale zwischen Schwarzach und Ranshofen kommt nicht ganz unerwartet, zumal Schwarzach mit Krstic und Riedel zwei starke Legionäre aufbot. Ranshofen gewann die Generalprobe gegen den ASK, wichtiger wird aber beiden Mannschaften wohl der Ausgang des Relegationsspieles sein.

BR	Spk. Schwarzach	Hallein 2	4,0:0,0
1	Krstic Uros	Kunze Holger	1 : 0
2	Riedel Wolfgang	Panteleev Petar	1 : 0
3	Ljubic Juro	Buchner Martin	1 : 0
4	Klinger Josef sen.	Walkner Karl	1 : 0

8 staatsligaerprobte Spieler versprachen eine spannende Begegnung. Zwar hatte Schwarzach auf jedem Brett Elo Vorteile, aber dieser glatte Sieg kam doch überraschend. Schon nach der Eröffnung, die sich abseits der Theorie bewegte, hatte Uros mit Schwarz leichte Vorteile. Ein Fehler von Kunze brachte Krstic den entscheidenden Qualitätsgewinn. Riedel kannte die Eröffnungsvariante besser, öffnete jedoch seine Stellung zu früh, musste Qualität opfern, bekam aber einen starken Königsangriff. In Zeitnot fand Panteleev nicht die beste Verteidigung. Juro bot nach 17 Zügen Remis, das Martin ablehnte. Das Leichtfigurenendspiel gewann Juro dann sicher. Eröffnungsvorteil von Josef bringt Druck auf den Zentrumsbauern von Karl, was zum entscheidenden Figurengewinn von Josef führte.

BR	Ranshofen 3	ASK 1	2,5:1,5
1	Bensch Patrick	Löffler Christoph	0 : 1
2	Ager Josef	Teufl Siegfried	1 : 0
3	Hackbarth Wolfg.	Navratil Robert	½:½
4	Maierhofer Joh.	Besner Bernhard	1 : 0

Löffler hat mit Weiß die bessere Position, Bensch muss opfern, kommt aber damit nicht durch und verliert. Teufl überzieht frühzeitig die Stellung, bekommt hängende Bauern, was Ager sehr geschickt ausnützt. In einer Spanischen Partie wird die Remisbreite auf Brett 3 nie überschritten. Besner erwischt einen schwarzen Tag, übersieht Ausgleichschancen, will im Trüben fischen und verliert klar.

### Finale am 14. Juni in Salzburg

Ranshofen

Schwarzach

## Hoffnungsbewerb

Mit Uttendorf hatte man ja rechnen müssen, aber Mattighofen ist doch ein Überraschungsfinalist. Man nutzte die Chance in das Finale einzuziehen durch eine Leihgabe aus der 1. Mannschaft. Da man mit Grausgruber und Vorreiter noch zwei starke Spieler im Talon hat, kann man sich auf ein spannendes Finale freuen.

BR	Mattighofen 1	ASK 2	2,0:2,0
1	Kaisersberger Chr.	Prüll Clemens	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Rohrmüller Helmut	0 : 1
3	Manzenreiter Fr.	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Sycek Adolf	Pruell Lukas	0 : 1

Auf allen Brettern gab es Siege mit Schwarz. Souverän verwertete Kaisersberger den im Gambit von Clemens gewonnenen Mehrbauern. Friedl stand schon fast auf Gewinn, fand aber nicht die richtige Fortsetzung und verlor die Partie noch. Manzenreiter hatte bereits eine gute Stellung, als Armstorfer auch noch in eine Gabel hineinlief. Das an sich unkorrekte Figurenopfer von Lukas konnte Sycek durch ungenaue Verteidigung nicht widerlegen und ging doch noch matt.

BR	Seekirchen	Uttendorf	1,5:2,5
1	Wuppinger Alfred	Berti Rudolf	1 : 0
2	Költringer Josef j.	Grundner Alois	0 : 1
3	Mösl Felix	Scharler Walter	½:½
4	Bruckmoser Franz	Schöpf Gerhard	0 : 1

Jetzt kennen die Uttendorfer wenigstens das Spielort von Seekirchen, nach dem sie lange vergeblich gesucht hatten. Rudolf ließ sich die Dame einsperren, die er nur durch ein Figurenopfer retten konnte. Die Mehrfigur reichte Alfred zum Sieg. Mit einem schönen Figurenopfer leitete Alois den erfolgreichen Mattangriff gegen Josef ein. Felix rettete sich ins Remis, indem er eine Figur für einen Freibauern opferte. Der Vorteil reichte Walter nicht zum ganzen Punkt. Ein Mattangriff von Gerhard führte zu einem schellen Ende auf Brett 4.

### Finale am 14. Juni in Salzburg

Uttendorf

Mattighofen

## Sparkassencircuit – 4. Runde

### Sparkassen Circuit 4. Runde

Die 4. Runde des Sparkassen-Circuit fand am 18. Mai im Bundesgymnasium Hallein statt. Die TeilnehmerInnen spielten in einer Gruppe neun Runden nach Schweizer System. Die Favoriten konnte sich durchsetzen, aber es wurde ihnen nicht leicht gemacht: Michaela stand einige Male am Rand einer Niederlage und musste ihr ganzes Können und ihre Erfahrung einsetzen, um die Gefahren zu bewältigen.

In der Wertung der einzelnen Altersstufen siegte in U 10 Klaus Mitteregger (er hatte von allen Teilnehmern die höchste Buchholz-Zahl!) vor Simon Salah und Irene Dalfen,

in U 12 Michaela Mayer vor Niki Fröhlich und Christian Klappacher,

in U 14 Julian Walkner vor Philipp Gans und Dalila Zunic.

Erfreulich, dass zum ersten Mal auch SchülerInnen des Halleiner Gymnasiums teilnahmen. Wir wollen versuchen, das Schulschach im Tennengau wieder zum Leben zu erwecken. Im nächsten Jahr wird der Tennengau hoffentlich wieder bei den Salzburger Schulmeisterschaften vertreten sein.

Das Halleiner Gymnasium hat im Schulschach eine große Tradition: in den 80er Jahren war seine Mannschaft drei Mal Staatsmeister, zwei Mal in der Unterstufe und ein Mal in der Oberstufe. Damals spielten in der Halleiner Mannschaft Antosch, Ge-

rald Herndl, Seidl, Stiborek, Ortner... Diese Namen sind auch heute noch im Salzburger Schach gut bekannt.

Joachim Dalfen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Mayer Michaela	Saalfelden	1333	8,0	47,5
2	Walkner Julian	Neumarkt/	1480	7,5	48,0
3	Froehlich Niki	Neumarkt	1384	6,0	49,0
4	Mitteregger Kl..	Saalfelden	1200	5,5	50,0
5	Klappacher Chr.	Rif Hallein	1314	5,5	45,0
6	Salah Daniel	Neumarkt	1314	5,0	48,5
7	Dalfen Andreas	Rif Hallein	1260	5,0	48,0
8	Gans Philipp	BG Hallein	2544	5,0	46,0
9	Nidetzky Karoline	Neumarkt	1200	5,0	33,0
10	Auswöger Georg	Neumarkt/	1247	4,5	44,5
11	Konradsheim Ph.	Mozart	2291	4,5	32,5
12	Salah Simon	Neumarkt	2489	4,0	42,5
13	Dalfen Irene	Rif Hallein	1200	4,0	38,0
14	Konradsheim C.	Mozart	2165	4,0	37,0
15	Horn Manuel	BG Hallein	2206	4,0	33,5
16	Kaiser Markus	Mozart	2448	4,0	31,0
17	Zunic Arnela	BG Hallein	2356	3,5	35,0
18	Zunic Dalila	BG Hallein	2278	3,0	32,5
19	Radovanovic S.	BG Hallein	2205	2,0	33,0
20	Kaiser Tobias	Mozart	2227	0,0	35,5

### Sparkassen Circuit 4. Runde

R	Name	Verein	Elo	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mayer Michaela	Saalfelden	1333	8,0	47,5	W+15	S+7	W+5	S+2	W-3	S+4	S+8	W+12	W+6
2	Walkner Julian	Neumarkt/	1480	7,5	48,0	W+17	S+8	W+10	W-1	S=5	S+3	W+6	S+4	S+7
3	Froehlich Niki	Neumarkt	1384	6,0	49,0	S+16	W-4	S+14	W+6	S+1	W-2	S+5	W=7	S=10
4	Mitteregger Kl..	Saalfelden	1200	5,5	50,0	W+6	S+3	W=7	S-5	W+10	W-1	S+11	W-2	S+12
5	Klappacher Chr.	Rif Hallein	1314	5,5	45,0	W+20	S+14	S-1	W+4	W=2	S+7	W-3	S+13	S-9
6	Salah Daniel	Neumarkt	1314	5,0	48,5	S-4	W+11	S+12	S-3	W+18	W+9	S-2	W+8	S-1
7	Dalfen Andreas	Rif Hallein	1260	5,0	48,0	W+19	W-1	S=4	S+8	W+13	W-5	S+10	S=3	W-2
8	Gans Philipp	BG Hallein	2544	5,0	46,0	S+18	W-2	S+9	W-7	S+12	S+10	W-1	S-6	W+13
9	Nidetzky Karoline	Neumarkt	1200	5,0	33,0	W-14	S+20	W-8	S+19	W+15	S-6	W-13	S+17	W+5
10	Auswöger Georg	Neumarkt/	1247	4,5	44,5	S+11	W+12	S-2	W+18	S-4	W-8	W-7	S+14	W=3
11	Konradsheim Ph.	Mozart	2291	4,5	32,5	W-10	S-6	W+17	S-13	W+19	S+14	W-4	S=16	W+20
12	Salah Simon	Neumarkt	2489	4,0	42,5	W+13	S-10	W-6	S+17	W-8	S+15	W+18	S-1	W-4
13	Dalfen Irene	Rif Hallein	1200	4,0	38,0	S-12	W+19	S-18	W+11	S-7	W+16	S+9	W-5	S-8
14	Konradsheim C.	Mozart	2165	4,0	37,0	S+9	W-5	W-3	S-15	S+16	W-11	S+20	W-10	W+17
15	Horn Manuel	BG Hallein	2206	4,0	33,5	S-1	W-18	S+16	W+14	S-9	W-12	W-17	S+20	S+19

## Sparkassencircuit – 4. Runde

16	Kaiser Markus	Mozart	2448	4,0	31,0	W-3	S=17	W-15	S+20	W-14	S-13	S+19	W=11	W+18
17	Zunic Arnela	BG Hallein	2356	3,5	35,0	S-2	W=16	S-11	W-12	S+20	W+19	S+15	W-9	S-14
18	Zunic Dalila	BG Hallein	2278	3,0	32,5	W-8	S+15	W+13	S-10	S-6	W+20	S-12	W-19	S-16
19	Radovanovic S.	BG Hallein	2205	2,0	33,0	S-7	S-13	W+20	W-9	S-11	S-17	W-16	S+18	W-15
20	Kaiser Tobias	Mozart	2227	0,0	35,5	S-5	W-9	S-19	W-16	W-17	S-18	W-14	W-15	S-11

R	SN	Name	Verein	Elo	EloL	E.Ø	+-	I+-	PK	BH
1	3	Mayer Michaela	Saalfelden	1333	1669	1319	82	6	8,0	47,5
2	1	Walkner Julian	Sc Neumarkt	1480	1578	1316	12	4	7,5	48,0
3	2	Froehlich Niki	Sc Neumarkt	1384	1449	1324	-9	6	6,0	49,0
4	9	Mitteregger Klaus Jun.	Saalfelden	1200	1391	1304	60	18	5,5	50,0
5	4	Klappacher Christian	SF Rif Hallein	1314	1387	1300	-9	2	5,5	45,0
6	5	Salah Daniel	Sc Neumarkt	1314	1334	1291	-64	21	5,0	48,5
7	6	Dalfen Andreas	SF Rif Hallein	1260	1334	1291	-2	-3	5,0	48,0
8	11	Gans Philipp	BG Hallein	2067	1313	1270	0	14	5,0	46,0
9	10	Nidetzky Karoline	Sc Neumarkt	1200	1281	1238	-9		5,0	33,0
10	7	Auswoeger Georg	Sc Neumarkt	1247	1314	1314	-50	9	4,5	44,5
11	16	Konradsheim Philipp	Mozart	2231	1228	1228	0	19	4,5	32,5
12	18	Salah Simon	Neumarkt	2258	1202	1238	0	-5	4,0	42,5
13	8	Dalfen Irene	SF Rif Hallein	1200	1208	1244	-13		4,0	38,0
14	15	Konradsheim Corin	Mozart	1916	1208	1244	0		4,0	37,0
15	12	Horn Manuel	BG Hallein	1975	1189	1225	0		4,0	33,5
16	13	Kaiser Markus	Mozart	2152	1190	1226	0	-16	4,0	31,0
17	19	Zunic Arnela	BG Hallein	1976	1151	1231	0		3,5	35,0
18	20	Zunic Dalila	BG Hallein	2220	1098	1223	0	-28	3,0	32,5
19	17	Radovanovic Samanta	BG Hallein	2011	1001	1212	0	19	2,0	33,0
20	14	Kaiser Tobias	Mozart	2209	868	1218	0	3	0,0	35,5

### Relegationsspiel

Nun scheint auch das Thema Relegation für die Staatsliga B West eine für alle Betroffenen zufriedenstellende Lösung erfahren zu haben. Hallein und Mozart bilden erneut eine Spielgemeinschaft. Da Mozart die Spielberechtigung für die Staatsliga B West hat, wird aus den Spielern beider Vereine der Staatsligakader gebildet, und das Relegationsspiel um den Aufstieg in die bzw. um den Verbleib in der Staatsliga B West bestreiten nach dem Verzicht von Ach/Burghausen Ranshofen als Absteiger und der ASK als 2. der Landesliga A. Eine dieser beiden Mannschaften wird neben Inter Salzburg und der SG Mozart/Hallein der dritte Vertreter Salzburgs in der Staatsliga B West sein.

# Sparkassencircuit – 4. Runde

## Blitz Landesmeisterschaft 2003 - Mannschaften Tabelle nach Wertung (doppelrundes Vollrundenturnier)

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	MP
1	Schwarzach Pro	**	4 4	2½ 3	2½ 4	3½ 3½	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	4 4	75	40
2	Ranshofen	0 0	**	2½ 2	3 3	2½ 4	3 3½	4 2	3 4	4 4	4 4	4 4	60½	34
3	Golling 1	1½ 1	1½ 2	**	4 3	4 2	1 3	2 2	4 4	3 3½	4 3	4 4	56½	28
4	Schwarzach Mix	1½ 0	1 1	0 1	**	1 3	4 2	4 3	3 4	3½ 4	4 3	4 3½	50½	25
5	Schwarzach Schwergew.	½ ½	1½ 0	0 2	3 1	**	2 2	3 2	3 3	4 4	4 3	3½ 3	45	24
6	Mattighofen	0 0	1 ½	3 1	0 2	2 2	**	1 2	1½ 2	2½ 2½	4 3	3 3½	36½	19
7	Schwarzach Future	0 0	0 2	2 2	0 1	1 2	3 2	**	2 1	1½ 2	3 3	3½ 4	35	17
8	Fortuna Golling	0 0	1 0	0 0	1 0	1 1	2½ 2	2 3	**	3 3	4 3	4 4	34½	18
9	Trimmelkam	0 0	0 0	1 ½	½ 0	0 0	1½ 1½	2½ 2	1 1	**	3 3	4 3½	25	11
10	Taxenbach	0 0	0 0	0 1	0 1	0 1	0 1	1 1	0 1	1 1	**	3 3	15	4
11	Ranshofen Jugend	0 0	0 0	0 0	0 ½	½ 1	1 ½	½ 0	0 0	0 ½	1 1	**	6½	0

## Blitz Landesmeisterschaft 2003 - Mannschaften

### Brettwertung nach der 22. Runde

ohne Kontumazen, sortiert nach Punkten, Partien, Elo-Performance

#### Brett 1

Rg.		Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz	EloP
1	GM	Hertneck Gerald	2518	Schwarzach Pro	19	20	2442
2		Huber David	1995	Schwarzach Future	14½	20	2192
3		Webersberger Johann	2090	Ranshofen 1	14	20	2160
4		Hasanovic Nurija	1953	Golling 1	13	20	2154
5		Stoeckl Norbert Dr.	2038	Schwarzach Mix	10½	20	2033
6		Klinger Josef	2103	Schwarzach Schwergewichte	9½	20	2000
7		Eder Martin	1758	Taxenbach	7	20	1934
8		Friedl Gerhard	1866	Mattighofen	7	20	1912
9		Appl Gerhard	1915	Trimmelkam	6½	20	1891
10		Ljubic Franjo	1705	Fortuna Golling	6	20	1895
11		Swanidze Ilia	0	Ranshofen Jugend	3	20	1748

#### Brett 2

Rg.		Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz	EloP
1		Krstic Uros	2316	Schwarzach Pro	19	20	2361
2		Maierhofer Johann	2046	Ranshofen 1	17	20	2215
3		Hamberger Hermann	2090	Golling 1	16½	20	2190
4		Reisinger Heribert Dr.	1939	Schwarzach Mix	12	20	2023

## Sparkassencircuit – 4. Runde

5	Werdecker Roland	1936	Mattighofen	10	20	1926
6	Neuwirth Manfred	1733	Schwarzach Schwergewichte	9½	20	1937
7	Wenger Anton	1752	Fortuna Golling	8½	20	1901
8	Haeusler Werner	2004	Trimmelkam	8	20	1879
9	Pinggera Stefan	1830	Schwarzach Future	6½	20	1826
10	Bleier Mathias	0	Ranshofen Jugend	2	20	1585
11	Masser Stefan	1571	Taxenbach	1	20	1481

### Brett 3

Rg.		Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz	EloP
1	FM	Riedel Wolfgang	2325	Schwarzach Pro	19½	20	2452
2		Rauchenbacher Robert	1787	Schwarzach Mix	13½	20	2051
3		Spiesberger Gerhard	2047	Ranshofen 1	13½	20	2020
4		Bjelosevic Bozo	1923	Schwarzach Schwergewichte	13	20	2028
5		Junger Gerald	1919	Schwarzach Future	11½	20	1975
6		Ljubic Pero	2086	Golling 1	11½	20	1943
7		Nuk Josef	1718	Fortuna Golling	11	20	1954
8		Muhr Rudolf	1725	Mattighofen	8½	20	1868
9		Doppler Gerwin	1516	Trimmelkam	6	20	1769
10		Kücher Wolfgang	0	Ranshofen Jugend	1	20	1448
11		Radacher Franz	1536	Taxenbach	1	20	1448

### Brett 4

Rg.		Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz	EloP
1		Ljubic Juro	2242	Schwarzach Pro	17½	20	2170
2	ÖM	Hackbarth Wolfgang	2094	Ranshofen 1	16	20	2088
3		Cardaklija Mirsad	2040	Golling 1	15½	20	2102
4		Leinfellner Helmut	1858	Schwarzach Mix	14½	20	2057
5		Huber Josef	1821	Schwarzach Schwergewichte	13	20	1992
6		Feichtenschlager Josef	1813	Mattighofen	11	20	1918
7		Ljubic Franjo Jun.	1606	Fortuna Golling	9	20	1846
8		Hartl Michael	1390	Taxenbach	6	20	1733
9		Danner Erwin	1427	Trimmelkam	4½	20	1671
10		Pichler Andreas	1631	Schwarzach Future	2½	20	1560
11		Pieringer Reinhard	0	Ranshofen Jugend	½	20	1344

Enttäuschend für den Veranstalter, der weder Kosten noch Mühen gescheut hat, war die völlige Abstinenz aller Stadtvereine. Aber auch der Pinzgau war nur durch Taxenbach vertreten. Sportlich war die Staatsligamannschaft von Schwarzach eine Klasse für sich und erreichte 75 von 80 möglichen Punkten. Auch alle Sieger der Brettwertung kamen von Schwarzach Pro. Da Schwarzach zum Nenngeld (€ 200,-) € 300,- dazulegte, waren die Geldpreise doch recht erfreulich. Auch die Sachpreise für die Sieger der Brettwertung, vor allem aber der Trostpreis für die Ranshofner Jugend fanden – wie das ganze Turnier – den ungeteilten Beifall aller Teilnehmer.

Herbert Höllhuber